

SWR2 FEATURE AM SONNTAG

RISSE

VON MONA WINTER

04.09.2011/// 14.05 UHR

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Das Hörstück erzählt von Verwerfungen in Staufen, einer kleinen Stadt im Süden des Schwarzwalds

Unter Staufen brodelte es. Die Stadt hat sich gehoben. Und das in Dimensionen, die für geologische Verhältnisse fatal sind. 40 bis 60 cm. Staufen ist eine kleine, idyllische Stadt am Fuße des Schwarzwalds. Bis vor kurzem schien die Welt hier noch in Ordnung zu sein. Aber dann beginnt die Katastrophe mit einer scheinbar vorbildlich-ökologischen Idee. Man will das historische Rathaus mit klimafreundlicher Erdwärme beheizen.

Nach kurzer Zeit hebt sich die Erde unter der Altstadt, viele Häuser, vor allem mittelalterliche, auch das Rathaus, sind von Rissen durchzogen.

Geologen vermuten, dass unachtsame Bohrungen das Desaster auslösten.

Die ganze Situation ist hochdramatisch. Risse fressen sich in Menschen und Häuser. Historisch gewachsene Lebensräume drohen zu zerreißen. Zeitgleich erleben wir gerade, dass GRÜN Hochkonjunktur hat (auch für Lobbyisten, auch für die „green economy“). Die Rettung des Planeten... ebenso eine riesige Profitmaximierungs- Maschinerie?!

Die Regie sollte diesem inneren und äußeren Drama gerecht werden. Darum auch die Idee, mit Opernsängern zu arbeiten. LA TRIVIATA besteht aus Opernsängerinnen und –sängern, die mehr oder weniger improvisierend diese Dramatik begleiten oder unterfüttern können. In dem Hörstück RISSE steht für die Menschen Existenzielles auf dem Spiel. Deshalb sollte musikalisch und konzeptionell eine Gratwanderung zwischen „leicht“ (nicht leichtsinnig) und „tragisch“ (nicht pathetisch) versucht werden. Es ist ein Balanceakt.

Bizarre Randnote des Schicksals: Staufen ist vor allem als „Faust-Stadt“ bekannt geworden. Faust soll kurz vor seinem Tod (1539) in Staufen gelebt haben, um für den verschuldeten Burgherrn Anton von Staufen Gold herbei zu hexen. Bei einem alchemistischen Experiment kommt er im Gasthof zum Löwen (neben dem Rathaus und den fatalen Hebungen) ums Leben. Und wird naturgemäß vom Teufel in die Hölle geholt.

In RISSE ist Goethes Faust mit einigen (textbezogenen und zeitgemäßen) Zitaten ins Spiel gekommen. Eventuell ist es sinnvoll, Goethes Faust von LA TRIVIATA singen zu lassen. Der moderne FAUST ist eher ein Kommentator mit Hang zu Boshaftigkeiten. Das MÄDCHEN romantisiert etwas den idyllischen Schwarzwald, die malerische Stadt. FAUST und MÄDCHEN sind hin und wieder Gegenspieler, aber nicht durchgehend.

I RISSE

TRCH

Wenn jetzt in diesen Häusern... wenn da jetzt ein Erdbeben passiert... Kann schnell passieren, dass so ein Haus, dass so schon desolat ist,

... verzogen und verbogen... dass dann eins zusammen fällt. Ohne weiteres möglich...dann würde die nationale Katastrophe vielleicht ausgerufen werden...

BRINKMANN

Man trägt das ja mit sich rum, kann nichts tun. Man ist hilflos.

TRCH

Die erste Zeit ... gerade so im Anfang 2008 bis Ende 2008... in diesem Jahr war das schon extrem...Immer nachts ... aber auch tagsüber, wenn ...ich hier in Ruhe am Schreibtisch saß, geschrieben habe oder gelesen...plötzlich hat's dann gehört, wenn in der Wand drin ...kkkk... die Steine runterfallen und raschelt und knackt ...

CHRISTEL GEIGER

Ja also, dass ist schon so, dass die Stimmung nicht mehr so ist, wie früher.

BERNAUER

Also ich glaub schon... dass hier bei der endgültigen Schadensregulierung, dass da ... noch ordentlich viel gestritten werden wird...Und diese Aussicht darauf ... erfüllt mich nicht mit großer Freude...

PFARRER FRISCHE

Bei der Martinskirche ist die Vielzahl der Risse deutlich. Es gibt nicht den einen, klaffenden Riss. Sondern es gibt eine ganze Vielzahl von Rissen und unterschiedlichen Rissen. Über jedem Fenster haben wir einen Riss... Dort, wo Fensterleibungen oder Türleibungen zu erkennen sind, dort bricht das Mauerwerk auseinander.

TRCH

..jeden Tag, wenn man hier reinkommt geht man durch's Haus und schaut und sagt: Aha, da ist wieder ein Riss größer geworden. Ein Riss ist vielleicht ein bisschen kleiner geworden. Den hat's zusammen gedrückt. Es ist unglaublich...

BRINKMANN

Und man sieht auch am Haus selbst, es sind immer schubweise, dass sich diese Risse vergrößern und verändern.

BERNAUER

Oder wenn's wieder mal irgendwo ein bisschen knirscht, hat's wieder damit zu tun.

PFARRER FRISCHE

Die einen malen ein Horrorszenario, wieder andere reden vom Stoppen der Hebungen und von den Möglichkeiten, die sich da bieten.

ZIMMERMANN

Der Turm hier, der geht weg. Also die Treppe... da haben wir viele Anker gesetzt ... damit der Treppenturm nicht wegkippt...(2.20) Und hier hat's angefangen mit so ganz kleinen Haarrissen. Und haben wir gedacht, naja, die haben vielleicht mal die Tür bissl ordentlich zugepatscht oder so. Und dann ist's immer größer geworden.

BRINKMANN

Aber dieser ganze Boden der 2006, 2007 neu verlegt wurde, der eigentlich eben sein sollte, wirft überall Wellen. Es ist lose. Wenn man da durchläuft, wackeln die Regale.

CHRISTEL GEIGER

Staufen hat jahrzehntelang immer einen besonderen Geist gehabt in der Stadt. Es herrscht hier eine besondere Stimmung. Und meine größte Sorge ist, dass die auf der Strecke bleibt.

TRCH

Ein Leben mit dem Riss.

II

KUCKUCKSUHREN

MÄDCHEN

Staufen. Ein entrücktes, kleines Städtchen inmitten romantischer Weinberge. Weltoffene Atmosphäre, hier und da ein paar Kuckucksuhren. Von Freiburg nur einen Katzensprung entfernt, am Rand des südlichen Schwarzwaldes, sehr malerisch gelegen. Taucht Staufen bereits im 8. Jahrhundert in alten Urkunden auf.

FAUST

Aber nein... nicht jetzt... nicht in dieser heiklen... von Beben erfüllten ... Situation!

MÄDCHEN

Mal langsam, soll ich aufhören? Wo kommst du überhaupt her? Sag, wer bist du?

FAUST

Faust. Nie gehört? Es heißt Faust-Stadt Staufen. (PAUSE) Also wahrscheinlich kommt das ganze Desaster von dieser brisanten, eigentlich vertrackten Lage.

MÄDCHEN

Entschuldigung. Staufen liegt ...märchenhaft... romantisch zwischen Weinbergen...

FAUST

...ist aber auf tektonisch fragilem Grund gebaut...

MÄDCHEN

Nun ja ... schließlich hat es ja 1356 in Staufen ein grässliches Erbeben gegeben.

INGENIEUR BREDER

Die geologischen Verhältnisse hier sind kompliziert. Geprägt von zahlreichen Störungen im Bereich der Schwarzwaldrandverwerfung. Es war auch von vorne rein relativ klar, dass man sich im Gipskeupergebirge befindet.

FAUST

Verlassen hab ich Feld und Auen,
Die eine tiefe Nacht bedeckt,
Mit ahnungsvollem, heil'gem Grauen
In uns die bessere Seele weckt.

MÄDCHEN

Nein, bitte, kein heiliges Grauen! Wir brauchen hier überhaupt kein Grauen. Übrigens wird Staufen von seiner Burg seit dem 9. Jahrhundert bewacht. Guckt sie nicht stolz vom Schlossberg runter? Da steht sie. Nicht weit entfernt vom Zentrum, gerade mal ein Steinwurf. Vom Münstertal aus ist die Burg genauso sichtbar wie von der Oberrheinebene mit der Perlenkette der Vogesen am Horizont. Über Jahrhunderte hat sie sich malerisch in eine Ruine verwandelt. Um sie herum: Weinberge. Südliches Klima und eine fruchtbare Erde...

FAUST

Apropos Erde... Erdlöcher ...Erdboden...Erdwärme! Also ...damit fing das Unheil ja wohl an.

BUSCH

Ich unterstelle ... der Stadt Staufen nicht, dass das ein reines Prestigeobjekt war ... diese Bohrungen.

FAUST

Eberhard Busch, Leiter des Auerbach-Kellertheaters.

BUSCH

Da steckt schon die Idee dahinter, Geld einzusparen und zu sagen: Wir versuchen hier natürliche Ressourcen auszunutzen.

FAUST

Erdwärme! Ich grüße dich, du Wunder der Natur! Soviel ist sicher: im Erdinneren bist du immer gleich temperiert. Im Winter wärmer als die Außenluft. Im Sommer kälter. (PAUSE) Gewiss ein Gewinn, mit dem sich auch Gewinn machen lässt. Wir erleben gerade, dass die Energieressourcen... fossile Brennstoffe... unseres Planeten sich mehr und mehr verdünnisieren. Bis nichts mehr bleibt.

III ERDWÄRME

INGENIEUR BREDER

Die Geschichte ist so, dass die Stadt Staufen das Rathaus saniert hat. Und dass im Zuge dieser Sanierung 7 Erdwärmesonden abgeteuft wurden im Bereich der Rathausgasse...

FAUST

Robert Breder , Ingenieurgruppe Geotechnik, Kirchzarten. Betraut von der Stadt Staufen, die Ursache der schrecklichen Hebungen zu erkunden und Abwehrmaßnahmen durchzuführen.

BREDER

Abgeteuft heißt einfach, ein Loch vertiefen, in die Tiefe bringen.

ZIMMERMANN

... also noch mal zur Bohrung selbst. Die Fachleute prüfen, ob es möglich ist... wie tief man bohren muss. Wie viel Sonden man setzen muss, um eben die entsprechende Energie zu bekommen.

FAUST

Helmut Zimmermann, stellvertretender Bürgermeister.

ZIMMERMANN

... das sind unabhängig Ingenieure, die wir beauftragt haben, das zu prüfen. Und als die Ingenieure gesagt haben: Das ist machbar, haben wir ... das gesamte Genehmigungsverfahren durchlaufen.

INGENIEUR BREDER

Kurz nach Fertigstellung dieser Erdwärmesonden gab es Risse am Rathaus. Und in der Folge an weiteren Häusern. Und die Messungen zeigten dann, dass diese Risse auf Hebungen im Altstadtgebiet zurückzuführen sind.

MÄDCHEN

Von der Burgruine aus weitet sich der Blick. Über die Fernen des Rheintals wölbt sich der Himmel bis nach Frankreich, ins Elsass hinein. Durch Staufens Zentrum plätschert ein ländliches Rinnsal. Zahlreiche Geschäfte ... Bekleidungs- und Schreibwarengeschäfte... Apotheken... Gasthäuser ..."Die Krone"... „Zum Hirschen“, „Zum Löwen“ säumen die geschwungene Hauptstraße.

IV

HERR TRCH

TRCH

... ein Riss... der ist jetzt zwei Wochen alt... Dieser Riss da unten war 8 cm breit.. .hier oben... haben wir zugemacht... Hier diese Treppe, die Vorderkante war bündig mit diesem Holz ... haben wir zurücksetzen müssen, weil das abgerissen ist hier...

FAUST

Wolfgang Trch führt durch sein gefährdetes Haus. Herr Trch, ehemaliger Eigentümer des Gasthauses „Zum Löwen“, hat dieses Haus als Stall und Lagerhaus 1987 gekauft... in desolatem Zustand. Danach generalsaniert.

Jetzt haben sich unzählige Risse in sein Haus eingefressen. Es ist, wie viele denkmal-geschützte Häuser der Innenstadt, massiv beschädigt.

TRCH

Im Januar und durch den Druck, der von unten stattfindet, ist die Bodenplatte durchgebrochen ... trotz Stahlbeton... und hat sich geteilt in zwei Teile und die beiden Teile driften auseinander. Der Spalt ist zirka 18 Zentimeter breit, fängt vorne am Haus an und hört hinten am Ende auf. Geht ganz quer durch's Haus durch.

FAUST

Eine Frage der Zeit, wann das pfleglich sanierte Haus unbewohnbar ist. Spätestens dann kommt der unerhörte Moment, das Haus verlassen zu müssen. (PAUSE) Nun soll er finden, was ihm fehlt.

TRCH

Aber... des müssen wir immer wieder zukleben, damit kein Wasser reinkommt, weil sonst habe ich mit dem Elektrischen Probleme...

TRCH

Hier geht der dann hier durch ... unter dem Boden ... Man sieht es dann, wenn wir hier die Möbel wegnehmen... dann sieht man das hinten dran, dass hinten an der Wand alles abgerissen ist...

TRCH

Und hier drüben ... dasselbe Spiel... Da kommt eiskalte Luft rein...

FAUST

Anlass der geheimnisvollen Eskalationen: Anschwellen des Erdreichs. Verschuldet durch Bohrungen der Erdwärmesonden. In diese gipsartige Erdschicht dringt Wasser ein. Bringt den Erdboden 30 bis 60 cm zum Quellen.

TRCH

Das ist die Decke hier oben ... geht hier oben rüber ... ist alles aufgerissen. Da pfeift überall die kalte Luft rein...

TRCH

Es gibt keinen Raum da drüben... in dem ganzen Gebäude nicht einen Raum, der nicht mindestens mit drei, vier, fünf Balken abgestützt ist. Auf der anderen Seite von unserem Haus ist ein großes Lagerhaus, ein

Schopf... und auch da musste schon eine Giebelwand mit Stahlseilen und mit Bolzen ... gestützt werden, damit sie nicht zusammenfällt...

FAUST

Wenn Phantasie sich sonst mit kühnem Flug
Und hoffnungsvoll zum Ewigen erweitert,
So ist ein kleiner Raum ihr nun genug,
Wenn Glück auf Glück im Zeitenstrudel scheitert

V

TOUR...RISS...MUS

MÄDCHEN

Der Marktplatz mit seinem achteckigen Brunnen, das grazile Rathaus,
Renaissance- und Barockhäuser drum herum! Eine Märchen-, eine
Theaterkulisse!

FAUST

Und jetzt der Sog der furchtbaren Riss-Bilder! Warum heftet sich mein
Blick auf jene Stellen? Endzeitstimmung! Plötzlich wird die Katastrophe
über die Landesgrenze hinaus berühmt. Natürlich taucht sogleich das
Fernsehen ins apokalyptische Szenario hinein. (PAUSE) Auf vielen
Häusern... auch am Rathaus... kleben große, rote Pflaster auf den Rissen.
Es beginnt, was niemand glauben kann:

SANDER

Jetzt haben wir Risse ...Tour...riss...mus...

FAUST

Willy Sander, ein Bewohner des Ortes.

BERNAUER

Und ich hab keine Lust, den Affen zu spielen in Staufen. Wenn dann
Touristen busweise hier nach Staufen gekarrt werden ...um dann Eis
schlotzend durch die Straßen zu gehen. Dann sind die teilweise
womöglich noch enttäuscht, weil ...
...die materiellen Schäden kann man dort eh nicht sehen.

FAUST

Elmar Bernauer. In unmittelbarer Nähe des Rathauses hat er die Galerie „Fluchtstab“.

BERNAUER

...Die eigentlichen Schäden ...sind viel stärker sichtbar... im Innern der Gebäude. Also darüber hinaus eben die Schäden, die das Herz und die Seele nehmen.

SANDER

...und da könnte man sich schon alleine darüber aufregen, dass so ein Untergangsszenario so begafft wird.

CHRISTEL GEIGER

Völlig anderes Klientel oder völlig andere Leute zieht es an...

FAUST

Christel Geiger. Ihr gehört ein Modegeschäft gleich am Marktplatz.

SANDER

Aber was mich ... noch mehr bedrückt...ist, dass auch von der Stadt Staufen, von den Oberen, vom Gewerbeverein, der an sich die größten Nachteile hat, weil die Geschäftsgrundlage verloren geht, wenn das Städtchen auseinander bricht ...

FAUST

... dass ziemlich häufig Events arrangiert werden. Außerdem verkauft die Staufenstiftung Staufen-Krüge mit Rettungspflastern, Sonderbriefmarken. Hokusfokus?!

SANDER

Da steht jetzt was gegenüber: die Betroffenen – und das Tohuwabohu, was vom Bürgermeister und den Gewerbeverein ...inszeniert wird...

...ein Fest nach dem anderen... (4.54)Wein und Musik ... wo ein Riesengetöse ist...

Und überall wird im Grunde genommen gefeiert, um Geld hier zusammen zu kriegen(...) Wie das Geld nachher verteilt wird... dass das, was da zusammen kommt, nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist ...

MÄDCHEN

... gut und schön.

SANDER

Da tappt man mit dem Aktionismus, mit der Hilflosigkeit ein bisschen im Dunkel.

VI FAUST

FAUST

Und fragst du noch, warum dein Herz
Sich bang in deinem Busen klemmt?
Warum ein unerklärter Schmerz
Dir alle Lebensregung hemmt?

SANDER

Und es ist verrückt, rätselhaft... Faust-Stadt Staufen. Zehn Meter neben-
dran, neben dem Epizentrum soll Faust in die Hölle gefahren sein.

MÄDCHEN

Bizarre Geschichte. Faust, hat ja wahrhaft gelebt, zum Schluss in
Staufen. Er ist ein durch viele Mündler Überlieferter. Fahrender Scholar
und Alchemist, Alleskönner und großer Erkennender. Auf Einladung von
Anton von Staufen hält er sich geradewegs um 1539 in Staufen auf. Die
hohen Herren... die Herren von Staufen... die auch auf der Burg
residieren, gieren nach Gold. Langsam versiegen die Reichtümer ihrer
Silberberg-Werke in der Gegend um Staufen und Münstertal. Aber ihre
Gold-Gier bleibt monströs. Sie hoffen frech, dass Faust Gold
herbeihexen kann. Im Gasthof "Zum Löwen" am Markplatz, gleich neben
dem Rathaus, beginnt Faust zu experimentieren, angestachelt durch die
Künste des Teufels. Im Zimmer Nummer 5, dritter Stock, sprengt er sich
schließlich, bei einem seiner alchemistischen Experimente, in die Luft.
Wird vom Teufel, dem er sich verschrieben hat, in die ewige Hölle
geholt.

SANDER

Was könnte das auch sein, für ein Signal, dass die Erde sich so wehrt.
Dass das gerade neben Fausts Höllenfahrt passiert...

FAUST

Jetzt spuckt und explodiert die Erde... wieder. Dass ich mich recht als Zwerg empfinde. Von Verwerfungen sprechen die Experten. Was genau haben diese Anhebungen der Altstadt nach den Erdwärmebohrungen zu bedeuten?

SANDER

Über Jahre war das ein Kavaliersdelikt, hatte ich den Eindruck. Da hat keiner von einer Katastrophe gesprochen. Jetzt, seit einem Jahr oder zwei, spricht man von einer Katastrophe, weil es eine ist. Ist nicht mehr wegzuleugnen.

INGENIEUR BREDER

Erkundungen haben dann gezeigt, dass im Untergrund, wo die Erdwärmesonden abgeteuft wurden... Anhydrit vorhanden ist. Anhydrit gehört zum Gipskeuper und ist ein Gestein, dass bei Einlagerung von Wasser sich in Gips umwandelt.

FAUST

Wie nun dem Kopf nicht alle Hoffnung schwindet,
Der immerfort an schalem Zeuge klebt,
Mit gier'ger Hand nach Schätzen gräbt
Und froh ist, wenn er Regenwürmer findet!

INGENIEUR BREDER

Und diese Umwandlung ist mit einer Volumenzunahme von 61% verbunden...Und hat dann das darüber liegende Gebirge angehoben und hebt es immer noch an.

FAUST

So hat die öffentliche Hand, die nach alternativen Energie-Schätzen gräbt...

WILLY SANDER

... im Grunde genommen was Faustisches ins Leben gerufen. Ich bin der Geist der Gutes will und Böses schafft...

FAUST

Jenseits aller Sprüche und Orakel war das...

WILLY SANDER

... damals eine mutige Entscheidung. Vielleicht hat man über die Freude, dass die Mehrheit da war für eine ökologische Entscheidung (2.37)...nicht soviel Augenmerk auf die Durchführung gelegt. Natürlich auch wider besseren Wissens. Denn die Fachorgane sind nicht die Gemeinderäte, sondern das ... Regierungspräsidium.

VII RATHAUS (ANFANG VOM ENDE)

MÄDCHEN

Unschuldig, nichts Böses ahnend, hat man so ein maßloses Unglück herauf beschworen. Es fängt damit an, dass die Gemeinderäte beschließen, das Rathaus ... dieses architektonische Kleinod...zu renovieren.

ZIMMERMANN

Ja o.k. ... die Entwicklung war etwa so, dass wir uns Gedanken gemacht haben, wie können wir im Sommer auch das Rathaus kühlen.

MÄDCHEN

Im Sommer, wenn vor dem Rathaus auf dem Marktplatz sich Einheimische und Touristen unter der Heiterkeit des Himmels treffen. Blumen...Kräuter...Gemüse...Wein... verkaufen und kaufen. Dann scheint sich der Markt zu drehen. Die Hitze...

ZIMMERMANN

Klimaanlage war bissel schwierig, an der Gebäudeaußenseite konnte man nichts machen aus Denkmalschutzgründen.

MÄDCHEN

Natürlich nicht, bei so einem feingliedrigen, dreigeschossigen Kulturdenkmal aus dem 16. Jahrhundert mit einem zauberhaften Erker und einem Renaissancegiebel, auf dem eine goldene Muschel glänzt...

ZIMMERMANN

Dann ist man auf die Idee gekommen, mit Erdwärme im Winter zu wärmen und im Sommer zu kühlen.

WÜST

Es gab grundsätzlich im Gemeinderat eigentlich keine Stimme dagegen.

FAUST

Ulrich Wüst, Mitglied des Gemeinderates und Fraktionsvorsitzender der Umweltliste.

WÜST

Ich hatte ja ... beschrieben, dass vor allem die schwarz-gelbe Landesregierung in Baden-Württemberg die Geothermie fördert. Also wäre es natürlich auch unsinnig gewesen, wenn die CDU hier gegen diesen ... Antrag gestimmt hätte. Wir waren einstimmig für die Geothermielösung.

FAUST

Eine Bilderbuch-Idee. Erdwärme. Geothermie...

WÜST

... eine Energiealternative ... zu den von uns verhassten Atomkraftwerken...

FAUST

Nein, kein Flüchtling der Hölle! Ein Kreislaufsystem der Zukunft! Genügsam ... umweltfreundlich. Sicher ...effektiv ... kostensparend. Unerschöpflich wie emissionsfrei. Rast nicht die Welt in allen Strömen fort? Die Menschen hier sind ökologisch engagiert. Die Umweltliste hat 18% im Gemeinderat.

MÄDCHEN

Baden-Württemberg grünt so grün. So entsteht auch die Idee, das Historische Rathaus ... wo heute Verwaltung und Gemeinderat aufs Angenehmste arbeiten und tagen... „einzugrünen“.

FAUST

Gesagt getan. Stürzen wir uns in das Rauschen der Zeit! (PAUSE) Jetzt kommt eine kostengünstige Bohr-Firma ins Spiel. Sie wird engagiert, sieben Sonden ins Erdreich zu jagen. 140 Meter tief ... und gleich hinter dem Rathaus.

WÜST

In der Rathausgasse, wo wir diese Energie gewinnen wollten, ist es sehr beengt. Wir mussten also aus den flächenhaften Formen einer Bohrungsmöglichkeit eine Straße wählen. Und damit eben tiefere Schichten anbohren.

FAUST

Ja, kehre nur der holden Erdensonne
Entschlossen deinen Rücken zu!
Vermess dich, die Pforte aufzureißen

MÄDCHEN

Vermesse dich die Pforten aufzureißen! Was für eine seltsame Warnung.
Aber: keine Zeit für Warnungen!

WÜST

...Dieses Unglück von Staufen hat im Grunde genommen ... mindestens...
im deutschsprachigen Raum... eine vollkommene Veränderung zu dieser
Energieform mit sich gebracht. Die Behörden haben strengere
Maßstäbe angelegt.

FAUST

Die Sorge nistet gleich im tiefen Herzen,
Dort wirkt sie geheime Schmerzen,
Unruhig wiegt sie sich und störet Lust und Ruh
...

VIII

WINDRÄDER?

MÄDCHEN

Gleich unweit vom berühmten Rathaus, zwischen dem beliebten Café
Decker, seinen Patisserien und Pralinen, parallel zur Münstertäler Straße,
fließt der Neumagen. Rheinwärts. Frisches Quellwasser vom Belchen
strömt durch die sanften Hügel und Berge des Münstertals, eines der
schönsten Täler des Südschwarzwalds.

FAUST

Eine Natur, die man naturgemäß nicht mit Windrädern verschandeln
will...

MÄDCHEN

Sondern mit „grüner“ Energie aufladen...

WÜST

Gut... der Geothermie würde ich jetzt nicht unbedingt das Label GRÜN aufdrücken wollen...

FAUST

... dennoch geht es doch genau um die Einsicht...

WÜST

... dass wir Energie aus Atomkraft ... nur bedingt, noch zeitlich zur Verfügung haben...dass wir unseren Kindern hier eine absolute Katastrophe hinterlassen...

MÄDCHEN

Eine Katastrophe, die auch diese Welt im Süden des Schwarzwaldes mit ihren einzigartigen Dörfern, Weiden, Wiesen, zerstören würde. Wälder, wo Rothirsche ...Rehe...Gämsen äsen. In denen man hin und wieder aussterbende Hasel- und Auerhühner erspähen kann. (PAUSE) Alles das nicht mehr erleben, weil ...

WÜST

...wir also mit einer extrem egoistischen Form unseren Wohlstand hier in einer Höhe halten auf Kosten nachfolgender Generationen...

MÄDCHEN

... die dann an kaputten Wäldern verzweifeln. An Wäldern, durch die keine Dreizehenspechte und Sperlingskauze fliegen. Die dann nicht mehr durch Wiesen mit selten blühendem Frauenschuh ... Märzenbecher ...Blaustern streifen.

WÜST

So war die Idee eingebracht. Und letztendlich eben halt auch die Frage der Geothermie. Vor allem weil die Landesregierung unter der Ministerin Gönner... das Vorantreiben der Geothermie sehr gefördert hat. Die wollen halt keine Windmühlen auf dem Schwarzwald.

WÜST

Also haben sie sich gedacht, wenn wir in Baden-Württemberg auch nur einigermaßen hinkommen wollen mit unserer Selbstverpflichtung der CO²-Reduzierung, dann bleibt uns nicht anderes übrig, als was anzubieten.

IX WÄRME, DIE AUS DER TIEFE KOMMT

FAUST

Es tobt... tief im Innern unseres Planeten...Es tobt und siedet ein heißer Kern: unvorstellbare 6000 Grad. Vulkane spuken diese explosive Glut aus. Denn sie verschließt sich nicht, die wütende Natur! Auf ihrem Weg nach oben an die Erdoberfläche erhitzt diese Fieberglut Erdschichten ... Wasser ...Gestein...

WÜST

Das ist modern über Geothermie zu reden.

FAUST

Da passt es gut, dass die damalige CDU- Umweltministerin Tanja Gönner unter dem Slogan „Die Kraft, die aus der Tiefe kommt“ ein Förderprogramm ins Leben ruft und der...

WÜST

... Geothermie einen großen Spielraum in der Energiebereitstellung einräumt...

FAUST

Verständlich, denn Tag für Tag spendet die Sonne Energie. Tag für Tag schickt sie Energie ins Erdreich. Denn sie verschließt sich nicht, die wärmende Natur! Ein märchenhaftes Potenzial ... kosmische Reichweiten. Kostenlose ... scheinbar geschenkte Energie...

MÄDCHEN

...gespeichert in den oberen drei Kilometern Erdkruste in solchen Mengen, dass die Welt hunderttausend Jahre damit versorgt werden könnte.

ZIMMERMANN

Vom Grundsatz her war ja die Idee ganz gut...

Ich mein... wir tun sehr viel für die Umwelt. Wir haben noch einen Arbeitskreis Klimaschutz, der jetzt auch wieder ausgezeichnet worden ist mit einem Preis. Für die Idee, für das, was wir da alles machen wollen...

FAUST

Wenig erstaunlich, wollen nicht auch wertkonservative Kräfte
behaupten? So ist's nicht besonders verwunderlich...

WÜST

... dass auch die konservativen Gemeinderäte sich an dieser Geothermie
durchaus ... erwärmen konnten... Gleichwohl der ...übergeordnete
Gedanke, dass wir dezentral erzeugte Energie im Energiemix als
zukünftige Form einer ...Bereitstellung von Energie brauchen...so weit
würde ich jetzt wieder nicht gehen... dass da Einigkeit geherrscht hat...

ZIMMERMANN

...Ich sag jetzt mal der Gemeinderat hat sicherlich keinen Fehler
gemacht, der hat die Fachleute alle beauftragt. Die haben uns alle
gesagt, das ist kein Problem.

BUSCH

(LS50,6.06)

So jemand wie der Gemeinderat oder der Bürgermeister, der muss sich
darauf verlassen, dass diese Leute wirklich Fachleute hinter sich haben,
die sagen: Das geht.

X

KATASTROPHE (1)

WÜST

Unschuldig-schuldig geworden... genau, das ist der Punkt, der auf alle
Fälle den Gemeinderat trifft, ja. Wir hätten mit Sicherheit nicht auch nur
eine Minute länger an die Verwirklichung dieses technischen Verfahrens
gedacht, wenn uns nur irgendjemand erzählt hätte: Ihr seid in einem
Hochrisikobereich.

ZIMMERMANN

Und es sind ja wie gesagt über zigtausend Bohrungen gemacht worden
in Baden-Württemberg, wo es keine Probleme gab.

BUSCH

...das finde ich total ärgerlich. Und gerade die Geologen, die unglaublich viel Aufwand betreiben, um das hier zu erklären. Und damit aber auch den Leuten mehr oder weniger Sand in die Augen streuen...

FAUST

Auch muss ich, wenn die Nacht sich niedersenkt,
Mich ängstlich auf das Lager strecken,
Auch da wird keine Rast geschenkt,
Mich werden wilde Träume schrecken

BUSCH

Weil sie eigentlich hätten sagen müssen: Nein! Das ist ein unsicheres Gebiet... das sind Verwerfungen jeglicher Art.

WÜST

Dass da was schief gelaufen ist, das zeigt ... das Ergebnis, ja.

BUSCH

Mir ist es nur einfach von meinem gesunden Menschenverstand her nicht möglich, glaubhaft den Argumenten zu folgen, die da ausgeteilt werden. Das stimmt hinten und vorne nicht.

INGENIEUR BREDER

Wie immer ist es ... ja so, dass hier verschiedene Dinge zusammen gekommen sind. Nur allein der Anhydrit wäre ja gar nicht schlimm gewesen, wenn man das Bohrloch hätte richtig abdichten können.

FAUST

Was aus aberwitzigen, fatalen ... juristisch noch zu klärenden Gründen... nicht passiert ist. Zur Katastrophe kommt es dann, weil...

INGENIEUR BREDER

... mindestens eine, wahrscheinlich aber auch die anderen Erdwärmesonden mehr oder weniger schlecht abgedichtet worden sind.

FAUST

Erdwärmesonden! Gebündelte Rohre! In der Tiefe des Bodens... brodelnde Wärme. Eine Kraft, zu fühlen! Diese wird alsdann von Rohren,

in denen Wärmeträgerflüssigkeit strömt, aufgesogen. Flugs an die Erdoberfläche transportiert. (PAUSE) Zur Katastrophe kommt es, als ...

INGENIEUR BREDER

... aus dem Untergrund... Wasser... dann über diese Bohrspuren aufsteigen ... zum Anhydrit gelangen konnte... Und damit die Hebungen...

FAUST

... heimtückisch ausgelöst hat. Jetzt explodiert die Gipsschicht wie ein Hefeteig. (DANN FAST RUNTERLEIERND, WIEDERHOLEND) Kurz darauf zeigen sich erst feine Haarrisse, dann immer tiefere, grässlichere. Am Rathaus ... an den umliegenden Häusern. Wände beginnen zu bröckeln. Fassaden reißen auf. Böden heben sich. Wie von Geisterhand.

WÜST

Aber man konnte im Rahmen dieser Verwerfungsstrukturen, die da herrschen... konnte man davon ausgehen: Hier muss mit größtmöglicher Sicherheit vorgegangen werden.

BUSCH

Man weiß, dass der Oberrheingraben gefährdet ist durch Erdbeben, durch Verschiebungen jeglicher Art, tektonischer Art... alles mögliche... Und dass seit Jahrtausenden schon. Es hat sich ja bis heute nicht beruhigt.

INGENIEUR BREDER

Normalerweise würde man davon ausgehen, dass dieser Anhydrit längst umgewandelt ist. Dass da also über die geologischen Zeiträume Anhydrit im Trockenen gelegen hat und noch nicht gequollen ist.

FAUST

Einen Zentimeter pro Monat! Hebt sich die kleine mittelalterliche Altstadt... über den Daumen gepeilt... auf einem Hektar Größe. Bodenlos! Geheime, tiefe Abgründe öffnen sich. Die Statik steht kopf!

BUSCH

...es sind hier auch Vorkommnisse gewesen, die darauf hingewiesen haben, dass es hier sehr unsicher ist. Zum Beispiel wurde hinter dem Restaurant „Die Kreuzpost“ vor Jahren was neu aufgebaut und das sackte eines Nachts ...völlig weg. Man hat

eine Art Hohlraum gefunden. Also wenn Gipskeuper ...wenn das ausgespült ist, ergeben sich Blasen und dann bricht das zusammen. Das kann ... soweit ich das in meiner Laienhaftigkeit beurteilen kann...hier auch passieren. Dass so Sachen einfach zusammenrutschen.

WÜST

Dies ist natürlich nicht in direktem Zusammenhang zu sehen, jetzt mit dieser Hebungfigur. Aber dass im Untergrund gipsartige Strukturen sind ...

FAUST

.. die durch den Neumagen... den kleinen Fluss hier am Ort des Geschehens... ausgelaugt wurden und Hohlräume bilden...

WÜST

...2/3 der Oberfläche Baden-Württembergs besteht aus einer ähnlichen Struktur. Und in sofern grad im Stuttgarter Raum, wo sie ja kreuz und quer alles durchbohren, ist man mit diesen Gipsstrukturen ... dann ganz gut zu recht gekommen. Aber wo es schiefgegangen ist, nämlich bei verschiedenen Tunnelbauten, hat man eben halt in Erfahrung gebracht, dass das technisch nicht beherrschbar ist.

FAUST

Über 200 Häuser ...beschädigt... in Mitleidenschaft gezogen... über 1000 Menschen ... in Angst und Schrecken versetzt. Eine Bedrohung lastet über der Stadt. Kaum zu verbergen. Dass dem Menschen nichts Vollkommnes wird, empfind ich nun! Jetzt hat sich das Rathaus beinahe schon 20cm gehoben. Und nun: Wut... Traurigkeit... Ungewissheit ...

BUSCH

Klar, die Betroffenen sind total ohnmächtig, weil es ja immer wieder heißt: ...Die Schadensbehebung wird erst angegangen, wenn das zum Stillstand gekommen ist. Aber das kommt nicht zum Stillstand

XI KATASTROPHE (2)

MÄDCHEN

Waren allein die undichten Erdwärmesonden Schuld?

INGENIEUR BREDER

... das war die Ursache.

Die große Frage ist: Ist der Standard unzureichend gewesen? Und ist es deswegen passiert? Oder hat die Firma ... auch noch gegen den Standard verstoßen und hätte damit schuldhaft gehandelt?

BUSCH

Man kann das nicht alleine auf die Bohrfirma abwälzen, weil die machen das, weil sie einen schönen Auftrag haben. Aber es gibt Genehmigungsbehörden, die sich wiederum rausreden. Klar, wir haben das nicht genehmigt, wir können das nicht beurteilen.

INGENIEUR BREDER

Klar der Streit geht natürlich dahin, dass der eine sagt: Genehmigungsbehörde ist Schuld ... die hätte vorher warnen müssen. Hätte das gar nicht genehmigen dürfen oder nur mit großen Auflagen...Andererseits gibt's natürlich auch ein Planungsbüro, das das betreut hat.

Auch da waren Geologen am Werk... Es gibt natürlich auch eine Fachfirma mit einer Zertifizierung, die selbstverständlich auch erkennen kann, ob sie in Gips führendem Gebirge ist.

FAUST

Ein Gordischer Knoten ... viele Schuldig-Unschuldige? Gemeinderat ...Geologisches Landesamt Freiburg... Planungsbüro ...Bohrfirma. Zahlreiche Interessen... gute Absichten ...vorschnelle Entscheidungen ...erdrückende Realitäten... niedrige Standards ... schlechte Ausführungen ... schnelles Geld... profitbegeisterte Lobbyisten? Wer trägt die Schuld?

INGENIEUR BREDER

Wenn man dieselben Standards angesetzt hätte, die für ... Grundwasserbohrungen...oder Bohrungen im Bereich des Spezialtiefbaus ...gelten, dann wären die Bohrkosten wahrscheinlich doppelt so hoch. Und dann gibt es bestimmt tüchtige Lobbyisten, die das verhindert haben. Und dann gibt es einen politischen Willen, der gerne CO² günstige Energieerzeugung befördert.

MÄDCHEN

Ein Geschäft wie jedes andere?

XII

EIN GESCHÄFT WIE JEDES ANDERE ?

SYLVIA HAMBERGER

Alternative Energien sind zunächst mal ein Geschäft wie jedes andere.

FAUST

Regenerative Energien. Nützlich ...umweltschonend ... authentisch. Ohne sie sind wir einen Schritt dem Abgrund... nicht den Göttern ... näher. Aber sie sind nicht gratis. Der Lobbyisten bedienen sich pausenlos.

SYLVIA HAMBERGER

Und das bringt uns zu einem sehr wichtigen Ausgangspunkt.

FAUST

Sylvia Hamberger, Gesellschaft für ökologische Forschung, München.

SYLVIA HAMBERGER

Dass nämlich ... der Energiemarkt völlig anders gestaltet werden müsste. Energie darf nicht länger ein Geschäft sein wie jedes andere.

FAUST

Nachhaltig ... unverfälscht ... echt ...unkommerziell. Wir kaufen gerne, wenn „ökologisch“ draufsteht. Wenn Öko-Test: mit sehr gut! benotet. Wir sind offen für neue Kampagnen und Labels. Auch „GRÜN“ ist ein gewinnbringendes Label! Schließlich sind Gewinne nicht das Letzte. Die wollen maximiert werden!

SYLVIA HAMBERGER

Das heißt nur, dass wir neu definieren müssen: Was wollen wir als Gemeingüter? Und Energie sollte ein Gemeingut sein, das von einer Gemeinschaft verwaltet wird. Und was nicht nur Politik und Markt zugänglich sein soll.

FAUST

Unternehmen und Lobbyisten sind sich ihrer vollen Verantwortung bewusst. Es drängt sie zu den „grünen“ Märkten. Ohne Bio-Möbel, Bio-Matratzen, Bio-Marzipan, Stromspar-Lampen ... massenhaft viele Sparstrom-Lampen...wer möchte noch ohne! existieren?

WÜST

Gut... der Geothermie würde ich jetzt nicht unbedingt das Label GRÜN aufdrücken wollen.

FAUST

Die Landesregierung wirbt mit Geothermie... Warum sollte man gerade hier Lobbyisten gewinnbringende Maßnahmen verbieten?

SYLVIA HAMBERGER

Also wir leben in einer Gesellschaft, die zu den Energiejunkies dieser Welt gehört. Energie ist eine Droge. Und Energie wird verwendet wie eine Droge. Das... was inzwischen auf den Markt kommt über alternative Energiequellen, wird einfach noch mit hinein genommen. Es wurde kein einziges Kraftwerk deshalb abgestellt. Es wurde keine wirklich ernsthafte Energieeinsparung vorgenommen.

FAUST

Mit Einsparungen ...Verboten ...Prinzipien ... Hemmnissen und Sanktionen können wir unseren Menschen und Kunden doch nicht kommen. Mit „Bio“ schon. Mit „Bio“ gewinnen wir außerdem viele Arbeitsplätze dazu.

SYLVIA HAMBERGER

Nach dieser furchtbaren Katastrophe in Japan muss man sagen: Es müssen wirklich die Atommeiler abgeschaltet werden. Es ist dieses Restrisiko genau passiert, was sich niemand in dieser uferlosen Dimension hat vorstellen können. Und man kann nur sagen: Abschalten!

SYLVIA HAMBERGER

Die zweite Problematik, vor der wir stehen, die eben auch sehr virulent ist, ist der Klimawandel. Deshalb kommt ja überhaupt die Frage auf die alternativen Energien, weil der Klimawandel ... sich schneller beschleunigt, als es Experten vor wenigen Jahren noch für möglich hielten.

FAUST

Ethisches Investment ... ökologisch, umweltgefällig Fonds ... Green economy ... die neuen marktwirtschaftlichen Hoffnungsträger. Wir lassen uns nicht durch Skrupel und Besorgnisse irritieren!

SYLVIA HAMBERGER

Denn ... ich mein ... das ist ganz einfach, je mehr Energie bereit gestellt wird, durch welche Quellen auch immer, auch durch alternative Quellen, desto mehr wird verkauft... Also gibt es keinen Anreiz, Energie wirklich ... einzusparen.

FAUST

Kauf dir eine unschuldigere, sichere Welt! Du bist es dir wert!

SYLVIA HAMBERGER

Also es muss ganz sicher insgesamt ein Umdenken passieren. Und auch bei den Grünen...Wir haben ja früher gedacht: Alternative Energie ist alternative Gesellschaft. Wir hatten uns das ja als kleine, dezentrale Einheiten vorgestellt. Wir haben gedacht: dann kommt das schöne, bessere Leben...Wir müssen insgesamt umdenken und ... auch ...andere Wertsetzungen schaffen.

SYLVIA HAMBERGER

Es kann auch nicht sein, dass man die gesamte Landschaft mit Energieanlagen überbaut. Auch hier muss der Naturschutz aktiv werden. Um das Naturschöne und die natürliche Dynamik zu erhalten.

MÄDCHEN

Indem ich dem Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe...

FAUST

... Novalis !...

MÄDCHEN

...romantisiere ich es.

FAUST

Romantik!? Wohin führt ein romantischer Blick auf Landschaft und Natur? In's Bio-Paradies oder in's ewig Gestrige?!

MÄDCHEN

Vielleicht gibt man der Natur... was ihr zusteht... ein Stück unverfälschtes Leben, eine Abgeschiedenheit von der Welt „da draußen“ zurück? Lässt sie in Ruhe? Lässt sie bei sich selber sein?

FAUST

Und dann?

XIII

HERR BRINKMANN

BRINKMANN

Das Haus steht jetzt. Gebaut ist es worden im 15.Jahrhundert.

FAUST

Reiner Brinkmann, Inhaber des Schreibwarengeschäfts auf der Hauptstraße. Ihm fehlt gerade der romantische Blick auf sein Haus und sein Leben.

BRINKMANN

...das ist also meine Existenzgrundlage, dieses Haus...Ich bin jetzt in dritter Generation hier drin. Mein Großvater oder meine Großeltern haben ja das Unternehmen aufgebaut. Meine Mutter hat es weiter getragen und mir dann übergeben 2007. Und hier bricht gerade meine Existenzgrundlage weg, wirtschaftlich. Wie natürlich auch viel Emotionales, was damit dranhängt.

FAUST

Die Erde unter Herrn Brinkmann ... bodenlos.

BRINKMANN

Von irgendwas müssen wir leben. Von irgendwas müssen die Kosten gedeckt werden. Es laufen entsprechend noch Darlehen.

BRINKMANN

Wie gesagt, das ist die Existenz, die dranhängt. Man nimmt es mit nach Hause. Man hat diese Ängste. Da steht man ... machtlos gegenüber.

FAUST

Die Erde unter Herrn Brinkmann ... nicht beherrschbar.

BRINKMANN

Ungewiss ist natürlich immer die Frage, wie lang geht das noch so weiter. Wie lang kann ich hier mit meinem Laden in den Räumen bleiben. Was für Schäden treten noch auf.

FAUST

Die Decke über Herrn Brinkmann ... in zügelloser Bewegung.

BRINKMANN

Da muss man nur mal übersehen, dass ... eine Lampe nicht richtig hängt. Dass dann ein Dübel locker ist, obwohl man das nicht so sehen kann. Aber wenn der runter kommt, und da kommt jemand zu Schaden...

FAUST

Die Erde unter Herrn Brinkmann ... ein endloser Schrecken.

BRINKMANN

Wir haben natürlich überall so sichtbare Risse, die jetzt statisch kein Problem darstellen. Aber die natürlich auch hässlich sind und ärgerlich... Hier fällt der Putz von den Wänden.

FAUST

Die Erde unter ihm ... ein Lebens-Schock.

BRINKMANN

Das hier ist der Hausflur. Und der Eingang zu der Wohnung hier oben, wo mein Onkel wohnt, der ist jetzt fast 70 Jahre alt, hier stellen sich die Fliesen auf. Zerplatzen. Das sind Stolpergefahren natürlich auch für den Mann.

FAUST

Die Erde unter Herrn Brinkmann ... keine Heimat.

BRINKMANN

Hier ist der Kellerabgang ... Wir haben jetzt hier zum Beispiel eine Säule, auf der lastet die Treppe, die nach oben führt. Und ... hier bricht die komplette Schalung weg. Da haben wir auch schon seit vielen Monaten Stützbalken drin stehen.

FAUST

Kein Ende der Entbehrungen. Kein Ende des Dramas. (PAUSE) Ein paar Minuten von Herrn Brinkmanns Schreibwarengeschäft entfernt ... steht da nicht das Schicksal der Martinskirche in den Sternen?

PFARRER FRISCHE

Und die Hebungen, die Risse der Stadt Staufen, die kann man jetzt an

den waagerechten Rissen sehr schön erkennen. Alles, was waagerecht ist, ist ein Zeichen für neu.

FAUST

Pfarrer Johannes Frische, katholische Pfarrgemeinde.

PFARRER FRISCHE

Bei der Martinskirche ist die Vielzahl der Risse deutlich...

FAUST

... und dass die Erde sich unter der Martinskirche hebt und Risse reißt, ist nicht Gottes- sondern Menschenwerk.

PFARRER FRISCHE

Hier stehen wir in der Martinskirche, vor dem Altarraum. Es ist ein spätgotischer Chor, wunderschön gearbeitet und auch sehr liebevoll restauriert. Ein spätgotisches Netzgewölbe. Dieses Netzgewölbe, das ist in sich einfach schön. Und hier fallen auch immer mal wieder Brocken runter vom Putz. Und das zeigt mir, dass da oben was in Bewegung ist. Das sind keine Alterserscheinungen...

FAUST

... sondern vielleicht eine Allegorie auf den Gedanken der störungsfreien und allwissenden Machbarkeit von Fortschritt und Technik. (PAUSE) Dass wir vorwärts... vorwärts schnell gelangen.

PFARRER FRISCHE

Und von daher habe ich schon eine gewisse Sorge ... Vielleicht irgendwann bei irgendeiner Messe bricht das Gewölbe über mir zusammen. Ich hoffe es nicht...

FAUST

... dass es hier zum Äußersten kommt.

PFARRER FRISCHE

Also hier auf der Westseite des Mauerwerks, des Kirchenschiffs, da sieht man jetzt schon deutlich, hier in der bemalten Wand, wo neue Rissbildungen, auch im Inneren, wahrzunehmen sind.

FAUST

Was da in der Kirche gerade passiert...

PFARRER FRISCHE

Da ist ein Riss, der geht durch ... vom Boden bis hoch unters Dach ... geht durchs Fenster hindurch, den Leibungen entlang bis in den Dachspitz.

FAUST

... ist etwas bislang nie Dagewesenes...

PFARRER FRISCHE

Was Kriege nicht geschafft haben, was der zweite Weltkrieg nicht geschafft hat ... Staufeuern wurde ja auch bombardiert ... die Kirche ist erhalten geblieben... das schafft vielleicht die Hebung oder die Bohrung unterm Rathaus.

FAUST

... etwas Unvorstellbares, ja Abgründiges.

PFARRER FRISCHE

Und wenn man ...dieses Szenario sich vorstellt, das ist alles dem Untergang preisgegeben und niemand kann das retten, da kann einem schon das Herz bluten.

XIV

ENDE GUT, ALLES GUT?

FAUST

Der große Geist hat mich verschmäht,
Vor mir verschließt sich die Natur.
Des Denkens Faden ist gerissen...

MÄDCHEN

Ich frage mich, ob es jemals wieder aufhört?

FAUST

Dafür gibt es Spezialisten.

MÄDCHEN

Aber die Risse verschwinden nicht.

FAUST

Maschinen arbeiten Tag und Nacht.

MÄDCHEN

Eigentlich kein tröstlicher Gedanke.

FAUST

Jetzt geht es darum, nicht in sinnlosen Aktionismus zu verfallen.

MÄDCHEN

Die ganzen Schäden...

FAUST

...mal abgesehen von den Seelen-Schäden...

MÄDCHEN

...über 50 Millionen Euro!

FAUST

Die Erde hebt sich weiter und weiter ...

MÄDCHEN

Seit einiger Zeit ein bisschen langsamer.

FAUST

Weil man einen Brunnen baut...

MÄDCHEN

... ganz in Nähe des Rathauses.

FAUST

Und dann dort unten ... im Brunnen ...eine Pumpe installiert...

MÄDCHEN

... die pumpt... pausenlos pumpt...rund um die Uhr Wasser abpumpt...

FAUST

... so dass hoffentlich der Druckspiegel des Wassers sinkt...

MÄDCHEN

... also ein für alle Male die furchtbaren Hebungen stoppen? Aber ...

BERNAUER

...die Vorstellung, dass ... bis zum St. Nimmerleinstag ... irgendwo Wasser abgepumpt werden soll, das ist schon ein bisschen ...komisch...

MÄDCHEN

Auf immer und ewig? Kein Ende in Sicht?

FAUST

Aber sag mir, ob wir stehen
Oder ob wir weitergehen!
Alles, alles scheint zu drehen!

XV

STAUFEN HAT EINEN TRAUM

BERNAUER

Wir sind ständig mit dem Thema unterwegs. Und überall werden unsere Blicke ... wenn wir auf unsere Häuser zulaufen, sich auf einen bestimmten, kleinen Riss ... lenken...

MÄDCHEN

Staufen hat einen Traum: Freisein ... von Rissen nicht drangsaliert ...
Freisein ... von Rissen nicht zermürbt und angekettet an Verstörung ...

PFARRER FRITSCHKE

...Es ist so, dass die Menschen hier ihre Not, die sie innerlich empfinden, auch nach außen tragen und auch darum trauern. Und das ist ein Trauerprozess, der hier abläuft.

BERNAUER

... es ist nicht absehbar, wann's ein Ende haben wird. Und das ist natürlich auch das, was ständig die Ungewissheit noch verstärkt.

PFARRER FRISCHKE

Das ist heute eine Katastrophe, mit der wir leben müssen...

FAUST

Bin ich der Flüchtling nicht?

Der Unbehauste?

Der wie ein Wassersturz von Fels zu Felsen brauste,
Begierig wütend, nach dem Abgrund zu?

BERNAUER

Und das wird von dem einen oder anderen der Verantwortlichen ...
Vielleicht noch ein bisschen unterschätzt.

BERNAUER

Es ist ein Unterschied, ob jemand zugesteht, dass er die Verantwortung
jetzt übernimmt, weil er letztlich Auslöser, also ursächlicher Auslöser,
war an dieser Situation. Das heißt: die Stadt selber war Auftraggeber
dieser Maßnahme.

BERNAUER

Also mit Verantwortung übernehmen, meine ich auch, die moralische
Verantwortung, nicht jetzt den Hinweis: Wir müssen den Richtspruch
abwarten... dass aus einem gewissen Anstand heraus jemand sagt: Es
tut mir Leid, dass es passiert ist.

...Eigentlich lag's daran, dass die ganze Misere mit unserem Auftrag, mit
unserem Tun und Handeln zusammen hängt.

BERNAUER

Die geglaubte und auch gefühlte Sicherheit hier in... dieser Idylle zu
leben und sich auf die Zukunft zu freuen, ist doch ordentlich auch jetzt
durch diesen Zwischenfall in Frage gestellt worden.

CHRISTEL GEIGER

...Es bringt nichts, den Kopf in den Sand zu stecken. Aber in ruhigen
Stunden überlegt man schon, was ist in fünf Jahren?...Wenn das jetzt
noch einmal drei oder vier Jahre so weitergeht... bestimmte Gebäude
werden einfach ... einfallen oder nicht mehr bewohnbar sein ...